



Ausbildung – Sekundarstufe I

SEK I

Fremdsprachen Englisch und Französisch

Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

weiterlernen.

Fremdsprachen Englisch und Französisch

Die Ausbildung zur Französischlehrperson befähigt die Studierenden, einen zeitgemässen Fremdsprachenunterricht zu konzipieren, durchzuführen und weiterzuentwickeln, wobei die unterschiedlichen Bedürfnisse der Lernenden berücksichtigt werden. Die Ausbildung orientiert sich an den Prinzipien eines kompetenzorientierten, d. h. sowohl inhalts- als auch handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts sowie an den Prinzipien der Mehrsprachigkeits- und integrativen Didaktik.

Das Studium in Englisch und/oder Französisch umfasst drei miteinander verbundene Studienbereiche: Sprachkompetenz, Fachdidaktik und Fachwissenschaft. Soweit wie möglich und sinnvoll werden zwischen den drei Bereichen und den beiden Fremdsprachen explizite Bezüge hergestellt.

Sprachkompetenz

Bei Studienbeginn wird eine Standortbestimmung durchgeführt, in der die Sprachkompetenzen der Studierenden überprüft werden.

Studierende erreichen dann bis zu Beginn des 7. Semesters in Englisch und/oder Französisch mindestens ein Niveau C1. Dieses umfasst allgemeine ebenso wie berufsspezifische Sprachkompetenzen.

Im Masterstudium wird die Sprachkompetenz in Richtung C2 ausgebaut.

Zum Aufbau der Sprachkompetenz trägt u.a. ein obligatorischer zehnwöchiger Sprach- und Kulturaufenthalt in einem englisch- bzw. französischsprachigen Gebiet bei. Beim Studium beider Sprachen dauert der Aufenthalt insgesamt 14 Wochen.

Fachdidaktik

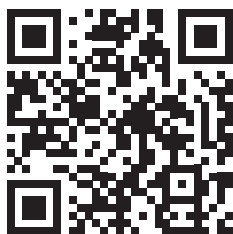
Als zukünftige Fremdsprachenlehrpersonen erwerben Studierende im Bachelorstudium grundlegende Kompetenzen, um auf der Sekundarstufe I einen zeitgemässen, anregenden Unterricht zu erteilen.

Im Masterstudium vertiefen sie ausgewählte Themenbereiche der Fachdidaktik.

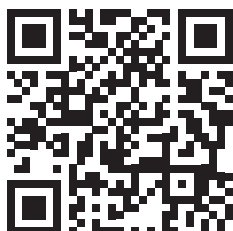
Fachwissenschaft

Die fachwissenschaftliche Ausbildung zielt ab auf ein vertieftes Verständnis für die englische respektive französische Sprache sowie für Phänomene der jeweiligen Kulturen.

Die Studierenden setzen sich mit sprach- und kulturwissenschaftlichen Fragen der Anglophonie respektive Frankophonie auseinander und können dabei Bezüge zum Englisch- oder Französischunterricht herstellen. Die Module in Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften sind über das Bachelor- und Masterstudium verteilt.



Englisch



Französisch

Kompetenzaufbau Sprache

Der gezielte Auf- und Ausbau der allgemeinen wie der berufsspezifischen Sprachkompetenz erstreckt sich über das ganze Studium. Sämtliche Ausbildungsmodule finden in der Zielsprache Englisch oder Französisch statt. Zusätzlich dienen die nachfolgend beschriebenen Ausbildungselemente dem Kompetenzaufbau.

Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt

Während des obligatorischen Fremdsprachen- und Kulturaufenthalts von zehn Wochen (respektive insgesamt 14 Wochen beim Studium beider Sprachen) in einem englisch- oder französischsprachigen Gebiet werden die Sprachkompetenzen aufgebaut und erweitert. Der Aufenthalt kann beispielsweise zur Vorbereitung auf ein internationales Zertifikat genutzt werden.

Der direkte Kontakt mit «Land und Leuten» fördert darüber hinaus auch die Wahrnehmung von kulturspezifischen Phänomenen und das Verständnis für (inter-)kulturelle Dimensionen. Der Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt wird im Rahmen einzelner Module reflektiert.

Internationales Zertifikat, Berufsspezifische Sprachprüfung

Vor Beginn des 7. Semesters weisen die Studierenden ihre Sprachkompetenz auf Niveau C1 wie folgt nach:

- ▶ Englisch
 - Certificate in Advanced English CAE: C1 Bewertung A oder B oder
 - IELTS mindestens 7.5 Punkte.
- ▶ Französisch
 - DALF C1 oder
 - PROF-L (Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen)

Sprachkurse und weitere Angebote

Für den gezielten Auf- und Ausbau der Sprachkompetenz bietet die PH Luzern in Ergänzung zu den fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Modulen fakultative Sprachlernmöglichkeiten an. Das Angebot umfasst unter anderem Zertifikatsvorbereitungen (z.B. auf das CAE oder das DALF) sowie Vorbereitungskurse auf die Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen in Französisch (PROF-L).

Weitere Informationen zum Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt sowie zum Nachweis der erforderlichen Sprachniveaus finden sich in den «Verbindlichen Hinweisen» auf der Website der PH Luzern (www.phlu.ch).

* Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Kompetenzaufbau Fachdidaktik

Nebst zielsprachlichen und fachlichen Kompetenzen gehören zum Kern einer guten Ausbildung von angehenden Englisch- und Französischlehrpersonen fundierte fremdsprachendidaktische Kompetenzen im Sinne von Wissen, Fertigkeiten, Einstellungen und Haltungen.

Bachelorstudium

Im Bachelorstudium erwerben die Studierenden die theoriegestützten fachdidaktischen Grundlagen, die sie dazu befähigen, einen zeitgemässen Englisch- und/oder Französischunterricht zu erteilen. Dieser richtet sich nicht zuletzt auch nach den Vorgaben des Lehrplans 21* und der darin postulierten Kompetenz-, Inhalts- und Handlungsorientierung.

Unter Berücksichtigung des Lehrplans 21 und der verschiedenen Lehrmittel sowie weiterführender Materialien gewinnen die Studierenden im Laufe des Bachelorstudiums Sicherheit in der Planung, Durchführung und Evaluation von Fremdsprachenunterricht auf der Zielstufe.

In enger Verzahnung mit praktischen Unterrichtserfahrungen reflektieren sie periodisch auch ihre Unterrichtspraxis sowie ihre Einstellungen und Haltungen gegenüber dem Fremdsprachenlehren und -lernen. In diese Reflexionen fliessen auch aktuelle Erkenntnisse aus der fremdsprachendidaktischen Forschung ein.

Um Studierenden mit Fächerwahl Englisch und Französisch die Bedeutung einer Mehrsprachigkeitsdidaktik konkret aufzuzeigen, sind einzelne Ausbildungsteile sprachenübergreifend angelegt.

Nach einer sorgfältigen Klärung von Eignung und Neigung für das gewählte Fachstudium im ersten Semester, bauen die Studierenden ihre fachdidaktischen Kenntnisse und fremdsprachenspezifischen Professionskompetenzen sukzessive auf und aus.

Im Sinne einer fremdsprachenspezifischen Entwicklungslogik werden die Prinzipien eines kompetenz-, inhalts- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts thematisiert und anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen veranschaulicht.

Darauf aufbauend steht die Frage im Zentrum, wie sprachliche Mittel (z. B. Wortschatz, Aussprache und Grammatik) im Unterricht eingeführt, geübt und in sinnvollen Zusammenhängen angewendet werden können und welchen Stellenwert diese im Kontext eines handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts einnehmen.

Darüber hinaus machen sich die Studierenden mit Lernarrangements wie beispielsweise SOL-Lektionen (SOL = Selbstorganisiertes Lernen), ausser-schulischem Lernen und Austauschpädagogik vertraut, welche die Schüler/-innen der Zielstufe in ihrem selbständigem Lernen anregen können. Sie reichern so kontinuierlich ihr methodisch-didaktisches Repertoire an.

In den genannten Schwerpunkten geht es immer auch um die Frage einer angemessenen Beurteilung. Die Studierenden setzen sich folglich mit Prinzipien und Formen des Beurteilens im Fremdsprachenunterricht auseinander und lernen geeignete Ressourcen und Materialien kennen.

Masterstudium

In den Fachdidaktikmodulen des Masterstudiums haben die Studierenden die Möglichkeit, auf Grund von persönlichen Interessen und Bedürfnissen eigene Schwerpunkte zu setzen und sich in fachdidaktische Fragestellungen und Inhalte zu vertiefen. Sie spezialisieren sich dabei in ausgewählten Gebieten der Fremdsprachendidaktik, deren Grundlagen im Bachelorstudium gelegt wurden, und entwickeln so ein persönliches Profil. Mögliche Themenbereiche sind beispielsweise Literaturunterricht auf der Zielstufe, Varianten des bilingualen Unterrichts oder der Einsatz von digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht.

Für Studierende mit Fächerwahl Englisch und Französisch ist das jeweilige Modul («ELT 7: Individual Specialisation and Consolidation» oder «DID 6 – Approfondissement») sprachenübergreifend angelegt.

Kompetenzaufbau Fachwissenschaft

Die Ausbildung in Fachwissenschaft Englisch und Französisch beschäftigt sich zu etwa gleichen Teilen mit Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften. Damit wird eine möglichst breite Auseinandersetzung mit den wichtigsten Bereichen, aktuellen Themen und relevanten Konzepten der jeweiligen Fachwissenschaft angestrebt. Der interkulturelle Ansatz ermöglicht Begegnungen und Dialoge mit den beiden Zielkulturen und bietet einen reflektierten Zugang zu deren vielfältigen Erscheinungsformen. Stufenweise erwerben die Studierenden damit ein solides Grundwissen, das für handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht unerlässlich ist. Sie werden zu Expertinnen und Experten ihres Fachs.

Fachwissenschaft Englisch

Bachelorstudium

Unter welchen Gesichtspunkten kann man den Aufbau einer Sprache beschreiben? Welche Faktoren kommen ins Spiel, wenn die Sprache in einem sozialen Kontext in kommunikativer Absicht angewendet wird? Welchen Beitrag können Sprachwissenschaften zum vertieften Verständnis des Sprachenlernens und -unterrichtens leisten? Dies sind einige Leitfragen des fachwissenschaftlichen Moduls «Introduction to Linguistics», das verbunden ist mit einer teilweise sprachübergreifenden (DE, EN, FR) Einführungsvorlesung in die Sprachwissenschaft, insbesondere in die Bereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.

Weitere fachwissenschaftliche Module des Bachelorstudiums beschäftigen sich mit dem anglophonen Kulturraum sowie mit den vielfältigen Aspekten der Interkulturalität. Sie analysieren die Rolle des Englischen als globale Sprache und beleuchten die Dynamiken und Herausforderungen interkultureller Interaktionen. Dabei wird besonderer Wert auf die Entwicklung interkultureller Kompetenzen gelegt.

Die Konzepte und Ansätze aller fachwissenschaftlichen Module werden daraufhin befragt, wie sie im Fremdsprachenunterricht zur Förderung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Lernenden genutzt werden können und wie die Studierenden sie für die Weiterentwicklung ihrer eigenen professionellen Kompetenzen einsetzen können.

Masterstudium

Die beiden Module auf Masterstufe vertiefen und erweitern die fachwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften. Das Seminar «Literature in Context» im 7. Semester geht den Verflechtungen von Literatur und Kultur nach und wendet das erworbene (inter-)kulturelle Wissen auf die Lektüre zielsprachlicher Literatur an.

Das Spannungsfeld von Sprache und Gesellschaft ist Thema einer Einführung in die Kerngebiete der Soziolinguistik im 8. Semester.

Fachwissenschaft Französisch

Bachelorstudium

Unter welchen Gesichtspunkten kann man den Aufbau einer Sprache beschreiben? Welche Faktoren kommen ins Spiel, wenn die Sprache in einem sozialen Kontext in kommunikativer Absicht angewendet wird? Was ist sprachliche Bedeutung einerseits und kommunizierter Sinn andererseits? Welchen Beitrag können Sprachwissenschaften zum vertieften Verständnis des Sprachenlernens und -unterrichtens leisten? Dies sind einige Leitfragen des ersten fachwissenschaftlichen Moduls «Sciences du langage I», das verbunden ist mit einer teilweise sprachübergreifenden (DE, EN, FR) Einführungsvorlesung in die Sprachwissenschaft, insbesondere in die Bereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.

Weitere fachwissenschaftliche Module des Bachelorstudiums beschäftigen sich mit dem frankophonen Kulturraum sowie der Interkulturalität und Mobilität. Während ein Modul eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Frankophonie aus variablen Perspektiven bietet, widmet sich das andere Modul der Problematik eines nicht essentialistischen Kulturbegriffs sowie der Rolle der Mobilität für sprachliche und interkulturelle Lernprozesse.

Die Konzepte und Ansätze aller fachwissenschaftlichen Module werden daraufhin befragt, wie sie im Fremdsprachenunterricht zur Förderung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Lernenden genutzt werden können und wie die Studierenden sie für die Weiterentwicklung ihrer eigenen professionellen Kompetenzen einsetzen können.

Masterstudium

Das Modul «Sciences du langage II» beschäftigt sich mit der Bedeutung von Interaktionen für das Sprachenlernen und den Sprachunterricht. Die Studierenden lernen Interaktionsprozesse mit geeigneten sozio- und psycholinguistischen Konzepten zu analysieren und unter dem Gesichtspunkt des Sprachlernprozesses zu verstehen.

Im Modul «Semaine d'études» wird das bis dahin differenziert entwickelte Verständnis von «Sprache in Gebrauch» durch einen diskursanalytischen Ansatz ergänzt, vertieft und weiter verfeinert. Im Zentrum stehen dabei literarische Texte, die nicht nur als spezifische kulturelle Erzeugnisse betrachtet werden, sondern als Teil kommunikativer Systeme und insbesondere als Diskurse. Im Rahmen eines Aufenthalts in Paris setzen die Studierenden diese literarischen Diskurse in Beziehung zu urbanen Räumen, die sie im Kontext selbst erschaffener literarischer Spaziergänge, in Form einer fachdidaktischen Tâche, authentisch erfahrbar machen. Die Studierenden erleben die Metropole dabei nicht in ethnozentrischer Weise als normstiftendes Zentrum der Frankophonie, sondern als einen kulturell vielfältigen, geschichtsträchtigen und äußerst dynamischen Bestandteil davon. Diese Grossstadterfahrung bildet den Abschluss der fachwissenschaftlichen Ausbildung.

Modulübersicht Englisch

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Bachelorstudium	CP
1	1. Semester	EN01.01-S1	ELT 1: Introduction to English Language Teaching	2
	2. Semester	EN01.02-S1	ELS 1: Cultures of the English Speaking World	2
		EN01.03-S1	ELT 2: Task- and Content-Based Language Teaching	2
2	3. Semester	EN01.04-S1	ELT 3: Teaching Linguistic Competences	2
		SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	1
		EN01.05-S1	ELS 2: Accompanying Seminar to «Introduction to Linguistics»	1
	3. oder	EN01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
	4. Semester	EN01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
	4. Semester	EN01.06-S1	ELT 4: Forms of Open Learning and Learner Autonomy	2
	3	5. Semester	EN01.07-S1	ELT 5: Assessment / Planning Practical Training
EN01.08-S1			ELS 3a: Critical Approaches to Cultural Diversity (Lecture)	1
6. Semester		EN01.09-S1	ELS 3b: Colloquium Critical Approaches to Cultural Diversity	2
		EN01.10-S1	ELS 4: Language and the Mind (Psycholinguistics)	2
		EN01.11-S1	Sprachzertifikat C1	2
		EN01.12-S1	Sprach- und Kulturaufenthalt	1

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Masterstudium	CP
4	7. Semester	EN02.01-S1	ELT 6: Individual Specialisation and Consolidation	2
		EN02.02-S1	ELS 5: Literature in Context	2
8. Semester	EN02.03-S1	ELS 6: Language and Society. Introduction to Sociolinguistics	2	
5	9. Semester	EN02.MP-S1	Masterprüfung	2

ELT: English Language Teaching (Fachdidaktik)

ELS: English Language Studies (Fachwissenschaft)

Modulübersicht Französisch

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Bachelorstudium	CP
1	1. Semester	FR01.01-S1	DIS 1 - Compétences langagières	2
		FR01.02-S1	DID 1 - Initiation à la didactique du FLE	2
	2. Semester	FR01.03-S1	DID 2 - Approche par compétences	2
	2	3. Semester	FR01.04-S1	DID 3 - Compétences linguistiques
SY02.01-S1			Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	1
FR01.05-S1			DIS 2 - Sciences du langage I (séminaire)	1
3. oder		FR01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
4. Semester		FR01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
4. Semester		FR01.06-S1	DIS 3 - Francophonies	2
3	5. Semester	FR01.07-S1	DID 4 - Planifier et évaluer	2
		FR01.08-S1	DIS 4 - Interculturalité et mobilité	2
	6. Semester	FR01.09-S1	DID 5 - En classe et au-delà	2
		FR01.10-S1	DIS 5 - Mobilité (séjour linguistique et culturel)	1
		FR01.11-S1	DIS 6 - Examen compétences langagières spécifiques ou DALF C1	2

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Masterstudium	CP
4	7. Semester	FR02.01-S1	DIS 7 - Sciences du langage II	2
		FR02.02-S1	DID 6 - Approfondissement	2
	8. Semester	FR02.03-S1	DIS 8 - Semaine d'études I	1
		FR02.04-S1	DIS 9 - Semaine d'études II	2
5	9. Semester	FR02.MP-S1	Masterprüfung	2

DID=Didactique, DIS=Formation disciplinaire

www.phlu.ch/sekundarstufe-1

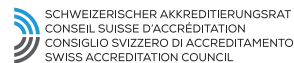
Englisch

Prof. Dr. phil. Marie-Nicole Bossart
Fachleiterin Englisch
marie-nicole.bossart@phlu.ch
T +41 (0)41 203 04 58

Französisch

lic. phil. Katharina Oechslin Imhof
Fachleiterin Französisch
katharina.oechslin@phlu.ch
T +41 (0)41 203 03 28

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
s1@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFKG 2017-2024